

Bau und Betrieb eines Gigabitnetzes im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach dem Wirtschaftlichkeitslückenmodell - Ausbauprojekt: Weißer Fleckenausbau



Projektinformationen für das Jahr 2021

Eine **Projektinformation: 21. November 2021**

Im Rahmen der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg wurden die Gremienmitglieder und auch die Öffentlichkeit durch das beauftragte Unternehmen der PEB Breitband GmbH & Co. KG über den Baufortschritt informiert.

Die Präsentation zum Baufortschritt ist [hier](#) bereitgestellt.

Projektinformation: 3. November 2021

Änderungen von auszubauenden Adressen machen einen ersten Änderungsantrag bei dem Fördermittelgeber Bund und des Landes Hessen erforderlich

Im Laufe des Baufortschritts wurde im ersten Projektjahr festgestellt, dass zwischenzeitlich einige der für den geförderten Ausbau vorgesehenen unterversorgten Adressen, insbesondere in den Ortsinnenlagen, bereits ausgebaut wurden. Insgesamt waren dies 127 Adressen. Darüber hinaus wurden um aktuellen Baufortschritt (November 2021) weitere 4 Adressen identifiziert, für die wegen Abriss von Gebäuden und keiner Anschlussnutzung auch kein Ausbaubedarf besteht. Es bestand im Projektteam Konsens, dass all diese Adressen daher auch nicht ausgebaut werden.

Zudem wurden jedoch auch 90 neue förderfähige Adresspunkte für einen Ausbau identifiziert.

Nach einer erforderlichen Neuberechnung der seitherigen Wirtschaftlichkeitslücke war eine Aufstockung um den Betrag in Höhe von 1.162.873,87 € auf die neue Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe 22.834.558,67 € erforderlich geworden.

Dies für nun insgesamt 933 Adressen in den Kommunen des NGA-Verbandsgebietes. Darunter auch alle Schulen im Landkreis und die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Nach Meldung der neuen Adressen bei den Fördermittelgebern und Beantragung einer Aufstockung der Förderungen des Bundes und des Landes Hessen wurden diese Finanzmittel und der Ausbau auch genehmigt. Durch eingehende Förderbescheide wurde dem Zweckverband bezogen auf die erforderliche Aufstockung eine 50% Förderung durch den Bund und eine 40%-Zuwendung durch das Land Hessen zuerkannt. Durch den Zweckverband NGA-Netz wird der Kofinanzierungsanteil in Höhe von 10% finanziert.

Es wurde seitens der Fördermittelgeber dem Zweckverband NGA-Netz gegenüber signalisiert, dass bei Infrastrukturprojekten in dieser Größenordnung Änderungen der Gebietskulisse durchaus üblich sind.

Projektinformation: 28. September 2021

Erfolgreiche Außenprüfung der Baustellen und Trassenplanunterlagen durch den Bundesfördermittelgeber, vertreten durch die atene KOM GmbH

Am Dienstag, 28. September 2021 hat eine technische Außenprüfung durch die atene KOM GmbH, dem Projektträger der Bundesbreitbandförderung, stattgefunden.

Hierbei wurden die technischen Planungsunterlagen und die Unterlagen zur Genehmigung der Tiefbautrassen geprüft. Ein weiterer Teil war die Vor-Ort-Prüfung an diversen Glasfaserbaustellen im NGA-Verbandsgebiet.

Bei den Vor-Ort-Terminen wurden ua. die errichteten Multifunktionsgehäuse und auch diverse bereits errichtete Hausanschlüsse begutachtet und auch die verschiedenen Verlegetechniken vorgestellt. Hierbei konnte auch das von der Fa. Klenk entwickelte Vibrationseinzugsverfahren (VEV) vorgestellt werden. Zudem wurde auch eine Baustelle besucht, an der das Spülbohrverfahren eingesetzt wird.

Am Ende des Tages wurden durch den Prüfer der atene KOM GmbH keine Beanstandungen festgestellt. Darüber hinaus wurde unserem Auftragnehmer der PEB Breitband GmbH & Co. KG rundum eine sehr solide Arbeit attestiert. Diese Außenprüfung gehört zur Pflichtkontrolle des Bundesfördermittelgebers.





Projektinformation: 2. August 2021:

Breitbandausbau – Die weißen Flecken werden getilgt

Das Glasfaserausbauprojekt „Weißer Flecken Ausbau“ wird in der regionalen Presse dargestellt.

[Link zur Pressemeldung des Darmstädter Echos vom 02.08.2021](#)

Projektinformation: 28. Juli 2021

Besuch der beiden Fördermittelgeber Bund und Land Hessen auf einer Baustelle des weißen Fleckenausbaus

Gemeinsam mit der hessischen Digitalministern, Frau Prof. Dr. Kristina Sinemus, sowie Frau Melanie Spieß, Leiterin des Regionalbüros Wiesbaden des Projektträgers atene KOM GmbH, und der Vorsitzende des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg, Landrat Klaus Peter Schellhaas, besuchten heute eine Baustelle des weißen Fleckenausbaus im Gemeindegebiet Modautal.

Mit dabei waren weitere Vertreter des Landes Hessen, der NGA-Verbandsgrößen, der Genehmigungsbehörden für den Trassenbau des Kreises und des Landes, sowie Vertretungen des Auftragnehmers, der PEB Breitband GmbH & Co. KG.

Einen Dank gilt dem Tiefbauunternehmen Klenk & Sohn GmbH, der diesem Termin vorbereitet hatte und einige Informationen zum Projekt und auch unterschiedliche alternative Verlegemethoden vorstellte. Das fachkundige Tiefbauunternehmen bindet für den Ausbau auch die Ressourcen des Maschinenring Hessen e.V. ein.

Zu diesem Baustellenbesuch wurde auch die Öffentlichkeit eingeladen.

Im Nachgang wurde dieser Baustellenbesuch in einer Pressemeldung zusammengefasst.

Es folgen einige Eindrücke vom Baustellenbesuch der Fördermittelgeber und der NGA-Verbandsgrößen:



Projektinformation: 25. Mai 2021:

Breitbandausbau - Digital-Schub für viele Schulen

Das Glasfaserausbauprojekt „Weißer Flecken Ausbau“ wird in der regionalen Presse dargestellt.

[Link zur Pressemeldung des Darmstädter Echos vom 25.05.2021](#)

Projektinformation: 11. März 2021:

Glasfasernetzausbau auch in der Landwirtschaft „Smart Farming“

Pressemeldung des Landkreises vom 11. März 2021:

Darmstadt-Dieburg – Im Zuge des Breitbandausbaus mit Glasfaser im LaDaDi werden auch all die landwirtschaftlichen Betriebe, die noch kein Breitbandanschluss haben, in den kommenden Wochen und Monaten mit schnellem Internet versorgt. Der Ausbau soll in zwei Jahren abgeschlossen sein.

Im LaDaDi gibt es rund 550 landwirtschaftliche Betriebe, von denen circa 200 in den Außenbereichen der Kommunen liegen. Gerade in diesen Bereichen liegt die Internetbandbreite oft nur bei rund einem bis acht Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Das reicht bei weitem nicht mehr aus, um die täglichen Aufgaben im Alltagsgeschäft, die zunehmend digital ablaufen, zu bearbeiten. Denn die Digitalisierung ist längst auch in der Landwirtschaft angekommen: Der Maschinenpark wird zunehmend digitaler, Landwirte verkaufen zunehmend mehr Produkte online und Urlaub auf dem Bauernhof geht heute fast nur noch, wenn es dort WLAN für die Gäste gibt. Auch die Kommunikation der Betriebe hat sich

verändert. Viele der beruflichen Kontakte, wie beispielsweise Anträge bei Behörden stellen und auch die Kommunikation mit verschiedenen Ämtern, findet zunehmend digital statt. Eine gute Internetbandbreite trägt auch zur Attraktivität der Landwirtschaft als Arbeitgeber bei. Denn für die saisonalen Erntehelferinnen und Erntehelfer ist es wichtig, mit dem Smartphone oder Tablet den Kontakt nach Hause zu halten – auch dazu braucht es eine entsprechende Bandbreite.

„Durch den engen Austausch mit den landwirtschaftlichen Betrieben wissen wir, dass die Internetbandbreite oftmals nicht ausreichend ist und deshalb ist es sehr wichtig, dass nun auch diese „weißen Flecken“ an das Breitbandnetz angeschlossen werden. Gestartet sind wir im Februar mit dem Glasfaserausbau an den LaDaDi-Schulen. Die Versorgung der Landwirtschaft läuft ab jetzt parallel. Heißt, wenn wir in einer Kommune die Schulen baulich an das schnelle Internet anschließen, werden auch die landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde oder Stadt mit ans Glasfasernetz genommen“, erläutert Landrat Klaus Peter Schellhaas.

[Hier](#) kommen Sie zur Presseinfo des Landkreises.

Projektinformation: 28. Januar 2021:

Breitbandausbau - Lückenschluss Landkreis Darmstadt-Dieburg

Das Glasfaserausbauprojekt „Weißer Flecken Ausbau“ wird in der regionalen Presse dargestellt.

[Link zur Pressemeldung des Darmstädter Echos vom 28.01.2021](#)

Projektinformation: 2. Januar 2021:

Glasfaserausbau im Ladadi macht Fortschritte

Die PEB Breitband GmbH & Co KG, die eine Beteiligungsgesellschaft der Entega Medianet und der Firma Klenk & Sohn aus Modautal/Asbach ist, hat den Zuschlag zum Glasfaserausbau im LaDaDi erhalten. Nach einem einjährigen Vergabeverfahren wurde im ersten Quartal 2021 mit dem Ausbau der Glasfaser begonnen. Bis Ende 2022 soll der Glasfaserausbau abgeschlossen sein.

Das Auftragsvolumen beträgt 19,9 Millionen Euro. 50 Prozent der Kosten übernimmt der Bund, 40 Prozent kommen aus dem hessischen Digitalministerium und 10 Prozent trägt der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg.

Bauliche Umsetzung durch Firma Klenk & Sohn

Die Firma Klenk & Sohn aus Modautal/Asbach verbaut die Glasfaser, die Entega Medianet wird das Netz betreiben. „Wir haben Anfang 2021 mit den Tiefbauarbeiten gestartet. Begonnen wurde der Ausbau der Glasfaser an den Schulen, den Standorten der Volkshochschule sowie dem Klinikstandort in Groß-Umstadt. Nachdem wir bereits den Breitbandausbau für mehr als 81.000 LaDaDi-Adressen umsetzen durften, freuen wir uns, dass wir nun dazu beitragen können, die weißen Flecken im Kreis zu schließen“, erläutert Udo Klenk, Geschäftsführer der Firma Klenk & Sohn. Klenk ergänzt: „Wir werden rund 500 Kilometer Glasfaser verbauen.“

Auch die Entega Medianet freut sich über den Zuschlag, die bereits an anderer Stelle im Kreis und der Region tätig ist, um den Glasfaserausbau weiter voran zu treiben. Unter dem Motto „Gemeinsam für Südhessen: Zukunftsprojekt Glasfaser“ werden derzeit auch an weiteren Stellen im Kreis FTTH-Glasfasernetze („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) ausgebaut, berichtet der Thomas Schmidt, Geschäftsführer der Entega Medianet.

Oberste Priorität haben die Schulstandorte und die Kreisklinik

Rund 1000 weiße Flecken gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Das sind Punkte im Kreis, die keine gute oder gar keine Internetbandbreite haben. Darüber hinaus werden weitere 3400 Adressen entlang der Tiefbaustrassen mit einer Glasfaserinfrastruktur versorgt. Anhand einer Analyse hat man die Adressen, die schlecht bis gar nicht versorgt sind, herausgefunden. Zu allererst sollen die Schul- und VHS-Standorte sowie die Kreisklinik in Groß-Umstadt mit Glasfaser versorgt werden.

„Eine schnelle und stabile Internetverbindung ist sehr wichtig für die Menschen und Unternehmen. Das hat sich ganz deutlich gezeigt, als das Land im März 2020 in den ersten Lockdown gegangen ist und viele Menschen von zu Hause arbeiten mussten und die Kinder und Jugendlichen im Home-Schooling waren“, so Landrat Klaus Peter Schellhaas. „Wir haben in den zurückliegenden Jahren das Breitbandnetz im LaDaDi ausgebaut und ich freue mich sehr, dass wir nun die noch bestehenden weißen Lücken schließen können. Damit werden auch die Menschen mit einer guten Internetbandbreite versorgt, die bisher nicht vom Breitbandausbau profitiert haben. Gemeinsam, nachhaltig in der Region und für die Region – das war und ist allen Beteiligten wichtig und auch jetzt gelingt uns das mit dem Ausbau der Glasfaser. Ich finde es toll, dass die Auftragnehmer aus der Region kommen“, fügt Schellhaas an, der seit Jahren den Ausbau des schnellen Internets forciert.

Folgendes Bauschild informiert an allen Baustellung über das Ausbauprojekt:

Glasfaserinfrastrukturausbau für eine Breitband Gigabit-Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg baut mit Fördermitteln des Bundes sowie des Landes Hessen förderrechtlich unterversorgte Adressen mit einer gigabitfähigen Glasfaserinfrastruktur aus. Durch diesen geförderten Ausbau erhalten viele Adressen – vor allem auch im Außenbereich – und die Schulen einen gigabitfähigen Internetanschluss.

Der seitherige Breitbandausbau wird damit zusätzlich optimiert und ermöglicht vielen Haushalten und Unternehmen sowie allen Schulen im NGA-Verbandsgebiet eine zukunftsfähige Breitbandversorgung mit bis zu 1 Gbit/s.



Auftragnehmer:



Ausführendes Unternehmen:



Netzanbieter:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projekträger:



Kofinanziert durch:



Auftraggeber:

